

Der A|U|F – Aluminium wirtschaftlich recyceln



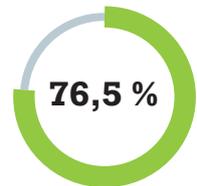
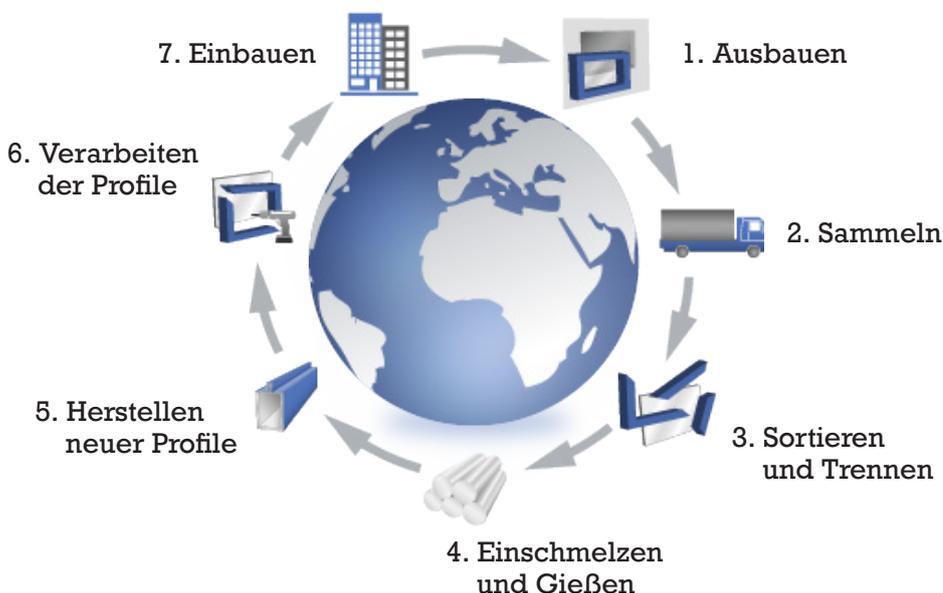
Der A|U|F steht für Aluminium und Umwelt im Fenster- und Fassadenbau. Er wurde 1994 gegründet und 2010 als eingetragener Verein neu aktiviert. Getragen wird der A|U|F von **mehr als 200 Mitgliedern und Partnern**: Metallbauern, Systemhäusern und Recyclern sowie Architekten und Planern.

Ein klares Ziel vor Augen

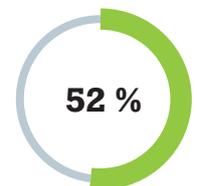
A|U|F-Mitglieder setzen sich dafür ein, verarbeitete Aluminiumbauteile nach Ende ihres Lebenszyklus einem **geschlossenen Wertstoffkreislauf** zuzuführen – umweltgerecht, energieeffizient und ressourcenschonend.

Mit Erfolg: Der A|U|F verwertet bereits rund ein Drittel aller Aluminiumschrotte aus dem Hochbaubereich in einem geschlossenen Recyclingkreislauf – Tendenz steigend.

Der A|U|F-Wertstoffkreislauf



76,5 %
der mineralischen Abfallmengen stammen aus dem Bauwesen



52 %
des gesamten Abfallaufkommens lassen sich der Bauwirtschaft zurechnen

Aluminium – ein flexibler Wertstoff

- ✓ Aluminium ist beliebig oft und ohne Qualitätsverlust recycelbar
- ✓ Sekundäraluminium benötigt in der Herstellung nur 5 % des Energieverbrauchs von Primäraluminium
- ✓ Aluminiumrecycling schont Ressourcen und entlastet die Umwelt
- ✓ Ein geschlossener Wertstoffkreislauf rechnet sich, denn Aluminiumschrotte sind Rohstofflager und somit Kapitalspeicher



25

Jahre

A|U|F

A|U|F-Mitglieder sind klar im Vorteil



Öffentliche und private Bauherren fordern in ihren Ausschreibungen zunehmend Recycling-Initiativen. Auch in Gebäudezertifizierungssystemen (DGNB, LEED, BREEAM) kommt Wertstoffkreisläufen eine immer wichtigere Rolle zu.

A|U|F-Mitglieder erhalten jährlich ein erneuertes Zertifikat, mit dem Sie sich bei Ausschreibungen qualifizieren. Damit erfüllen Sie nachweislich die Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Ressourceneffizienzprogrammes (ProgRes) der Bundesregierung.



Aluminium ist für den einmaligen Gebrauch zu wertvoll. Im Moment finden in Deutschland mehr als 50 Prozent des aufbereiteten Altaluminiums aus dem Hochbau noch nicht den Weg in den geschlossenen Recyclingkreislauf.

A|U|F-Mitglieder wirtschaften zukunftsfähig, denn Gebäude sind ergiebige Rohstofflager. Die dort enthaltenen Aluminiumschrotte sind zugleich Werkstoff und Kapitalspeicher, die in einem geschlossenen Wertstoffkreislauf erhalten bleiben.



Rund 500.000 Tonnen recyclebares Aluminium gehen dem europäischen Markt ohne geschlossenen Wertstoffkreislauf verloren. Ein Großteil davon wird exportiert, zum Beispiel nach China.

Als A|U|F-Mitglied tragen Sie dazu bei, dass gesammeltes und aufbereitetes Altmaterial innerhalb der europäischen Gemeinschaft verbleibt. So nimmt es einen kurzen und wirtschaftlichen Weg zum neuen Aluminium-Produkt.



Die Erzeugung von Primäraluminium verbraucht rund 95 Prozent mehr Primärenergie und CO₂ als die Aufbereitung von Sekundäraluminium.

A|U|F-Mitglieder übernehmen Verantwortung, schonen Ressourcen und sorgen für einen nachhaltigen Umweltschutz. Sie können das AUF-Logo in Angeboten und auf Geschäftspapieren verwenden, um Ihr Engagement gegenüber Kunden und Partnern auszuweisen.

Profitieren Sie von den Vorteilen Ihrer A|U|F-Mitgliedschaft!

A|U|F e.V.

Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt/Main

Telefon +49 69 955054-0
Fax +49 69 955054-11

Email info@a-u-f.com
Internet www.a-u-f.com

Aluminium



Wertstoffkreislauf